

Squash

Turniersieg
für David Maier

David Maier (Mitte) gewann am Seuzicup das B-Tableau. (Foto: ZVG)

WINTERTHUR Der Squash Rackets Club Vaduz war beim Seuzicup in Winterthur mit Patrick und David Maier vertreten. Wobei sich David Maier im Herren-B-Tableau den Turniersieg sichern konnte. Der in Winterthur an Nummer 2 gesetzte Maier spielte sich mit Siegen gegen Micha Schären (15), Rino Mathis (7) und Kevin Bernet (6) souverän ins Finale. Dort stand er Timofey Shpakov (8), der im Viertelfinale die Nummer 1 des B-Tableaus Sebastian Wiesner eliminierte, gegenüber. Maier liess nichts anbrennen und bezwang Shpakov klar in drei Sätzen mit 11:7, 11:3 und 12:10.

Nicht ganz wunschgemäß verlief der Seuzicup für Patrick Maier. Der im A-Tableau an Nummer 2 gesetzte Maier kam auf den siebten Schlussrang. Seine Bilanz war in Winterthur ausgeglichen. Zwei Siegen gegen Sebastian Garai (15) und Luca Zatti (8) standen zwei Niederlagen gegen Christoph Züst (7) und Amadeo Costa (6) gegenüber. (rob)

Erfolgreiche Medaillenjagd der FL-Schwimmer in Sindelfingen

Schwimmen Eine kleine Delegation des Liechtensteiner Schwimmverbandes (LSchV) vermochte sich beim Dr.-Otto-Fahr-Gedächtnisschwimmen in Sindelfingen (De) gut in Szene zu setzen. Tarik Hoch und Co. heimsten zahlreiche Edelmetalle ein.

VON MARCO PESCIO

Mit dem Ziel, weitere Erfahrungen auf internationalem Parkett zu sammeln, waren die Athleten des LSchV nach Sindelfingen gereist. Nach ihren guten Leistungen an der Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaft vor einer Woche durften sie noch einmal ihr Können unter Beweis stellen - diesmal auf der Langbahn. Beim Wettbewerb in Sindelfingen, der zu Ehren des ehemaligen deutschen Schwimmers Otto Fahr jährlich durchgeführt wird, bekamen es die jungen LSchV-Talente mit Konkurrenten aus ganz Süddeutschland

FL-MEDAILLEN

Dr.-Otto-Fahr-Gedächtnisschwimmen

Matthias Friederici

Gold über 400 m Freistil, Silber über 100 m Freistil, Silber über 200 m Freistil.

Tamara Vetsch

Bronze über 100 m Brust, Bronze über 200 m Brust, Silber über 100 m Freistil.

Patrick Vetsch

Gold über 100 m Freistil, Silber über 50 m Delfin, Silber über 100 m Delfin.

Tarik Hoch

Gold über 200 m Rücken, Gold über 100 m Rücken, Silber über 50 m Rücken.

Alle Wertungen nach Jahrgängen.

zu tun. Doch einschüchtern liessen sie sich davon nicht. Im Gegenteil. Einige der FL-Starter schienen sich im Langbahnbecken von Sindelfingen richtig wohlfühlen. Tarik Hoch war in der Rückendisziplin nicht zu schlagen, liess sich sowohl in der Kategorie über 100 m als auch in jener über 200 m die Goldmedaille umhängen. Über 50 m Rücken (Silber) verbesserte er seinen eigenen Landesrekord um eine halbe Sekunde auf 30,55 Sekunden. Das gleiche Kunststück blieb ihm über 100 m Rücken nur knapp verwehrt, um 43 Hundertstel schrammte er an der 15-jährigen Bestmarke von Alexander Höpker vorbei.

In allen Bewerben vorn dabei

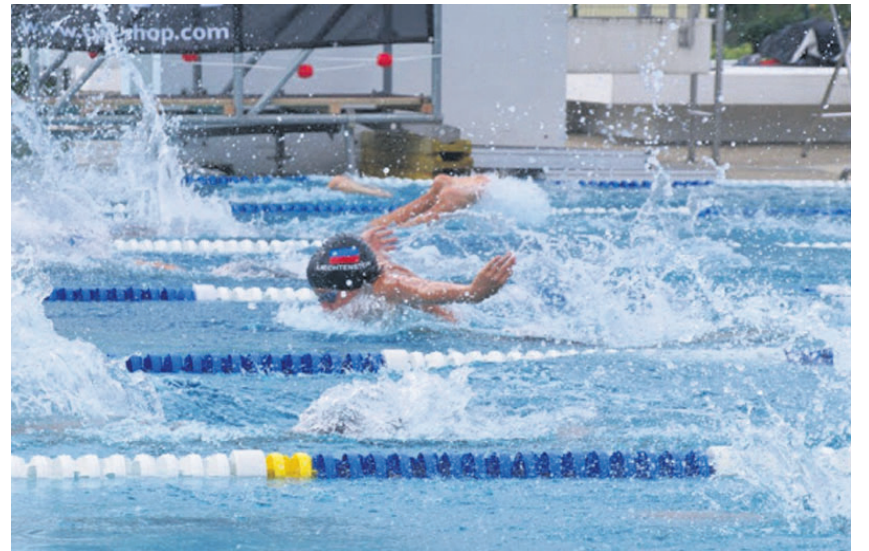
Matthias Friederici erwies sich als Freistil-Spezialist, gewann über 100 m und 200 m je Silber. Über 400 m setzte er sich gar an die Spitze des Klassements, das jeweils nach Jahrgängen aufgestellt wurde.

In den Delfin-Bewerben fühlte sich derweil vor allem Patrick Vetsch wohl. In den Rennen über 50 m und 100 m dockte er jeweils als Zweiter an. Über 100 m Freistil grüsste er am Ende vom obersten Treppchen des Podiums. Mit ebendiesem machte auch Tamara Vetsch bei der Siegerehrung Bekanntschaft. Für ihre Leistungen über 100 m und 200 m Brust wurde ihr jeweils die Bronzemedaille übergeben. Für silbernes Edelmetall reichte es ihr über 100 m Freistil.

Petrit Sejdiu und Laura Graber, die beide noch nicht lange mit der LSchV-Elite trainieren, durften sich einige persönliche Bestzeiten notieren und - wie zum Ziel gesetzt - Eindrücke auf internationaler Ebene sammeln.



Volle Konzentration vor dem Rennen bei Tarik Hoch, ...



... derweil Patrick Vetsch bereits um neue Bestzeiten kämpft. (Fotos: ZVG)



Kampf um jeden Ball: Der FC Vaduz war in Frankreich stark gefordert. (Foto: NV)

Rugby

FC Vaduz erreicht Rang vier

CHENS-SUR-LÉMAN Der FC Vaduz Rugby kämpft sich bei den Swiss-Super-Sevens-Meisterschaft in Frankreich auf den vierten Schlussrang. Die zweite Austragung der Swiss-Super-Sevens-Meisterschaft ging mit Liechtensteiner Beteiligung über die Bühne - der FC Vaduz Rugby präsentierte sich dabei in guter Verfassung. Die gastgebende Mannschaft war zwar Geneva Switzers, allerdings wurde in Chens-sur-Léman (Fr) gespielt.

Im ersten Spiel traf der FCV Red Pride auf die Midland Hawks, dem Sieger der ersten Swiss-Super-Sevens-Meisterschaft. Unmittelbar nach dem Ankick ging Vaduz durch einen Try von Yannis Hoch in Führung. Hoch fing den Ball noch in der Luft und konnte auf dem Weg zur Trylinie nicht gestoppt werden. In den darauffolgenden Minuten hatte Vaduz den Favoriten gut im Griff, konnte aber in der zweiten Halbzeit die Souveränität nicht mehr beibehalten und verlor das Spiel mit 7:33. Das

zweite Gruppenspiel gewann die FCV-Rugby-Abteilung mit 12:19 gegen Bern. Im nächsten Spiel gegen die Universität Lausanne geriet Vaduz schnell in Rückstand, konnte aber im Verlaufe der zweiten Hälfte wieder schnell ins Spiel finden und verlor letztlich äusserst knapp 19:21. Im letzten Gruppenspiel liess die Heimmannschaft aus Genf dem FC Vaduz keine Chance und somit ging das Spiel aus Liechtensteiner Sicht mit 0:48 verloren.

2015: Nächste Austragung in Vaduz

Im Spiel um Platz drei traf Red Pride wieder auf Lausanne und geriet wiederholt in Rückstand. Während der Halbzeitpause war Lausanne noch mit 19:0 in Führung. Anschliessend setzte Vaduz zu einer Aufholjagd ein, verlor zum Schluss mit 28:38 wieder unglücklich. Damit erreichte Red Pride den vierten Schlussrang und peilt in der nächsten Austragung, am 9. Mai 2015 in Vaduz, einen Platz unter in Top 3 an. (pd)

Bernhard siegt, Pfeiffer ohne Glück

Tischtennis Denis Bernhard hat den Titel als Ostschweizer Tischtennis-Meister erfolgreich verteidigt. Für den Triesner Philipp Pfeiffer war das Turnier bereits nach Runde eins beendet.

Der in Kloten lizenzierte und 20-jährige Bernhard besiegte im Endspiel von Sonntag Filip Karin vom gastgebenden Tischtennisclub Wädenswil knapp in sieben Sätzen. Zunächst 3:1 in Führung, musste Bernhard die nächsten zwei Sätze zwar dem Gegner überlassen, entschied danach aber den Entscheidungssatz mit 11:6 für sich.

«Ans Gewinnen gewöhnt man sich nie», lachte Bernhard nach seinem Erfolg. «Aber natürlich bin ich mit dem Ziel hierher gekommen, um zu gewinnen und bin darum sehr zufrieden. Ich habe heute gut angegriffen und war nicht so passiv wie auch schon.» Im Finale hatte er sich vorgenommen, dominant aufzutreten und gleich den ersten Ball anzuziehen. Das sei ihm gut gelungen, fin-

det Bernhard. «Ich hatte das Gefühl, ich sei der Chef am Tisch.» Ernüchternd ging die OTTM für Philipp Pfeiffer vom Tischtennisclub Triesen aus. Schon nach einem Spiel war der 39-Jährige ausgeschieden. Er unterlag dem nicht einmal halb so alten und tiefer klassierten Nick Rütter (St. Gallen) mit 0:4-Sätzen. Allerdings verlor Pfeiffer beim 7:11, 10:12, 10:12, 10:12 drei Sätze erst in der Verlängerung. Im Vorjahr hatte sich Pfeiffer, in der 1. Liga mit 12:2 Siegen zweitbesten aller Spieler, noch Platz drei erspielt. 2011 bestritt er sogar das Finale.

Keine Damen-Meisterin

Das Doppel gewannen die St. Galler Michal Kubat und Nick Rütter. Sie bezwangen im Finale Filip Karin

und Lars Posch (Wädenswil) mit 3:2 Sätzen. Keine Ostschweizer Meisterin gibt es 2014 hingegen in der Elite-Kategorie der Frauen. Weil sich nur eine Spielerin eingeschrieben hatte, musste die Damen-A-Serie abgesetzt werden. «Meines Wissens gab es das noch nie», sagt Turnierleiter Stefan Küttel. (pd)

Ostschweizer Tischtennis-Meisterschaft in Wädenswil. Kategorie Herren A: Viertelfinale: Denis Bernhard (Kloten, A19) s. Dominik Moser (Young Stars Zürich, A16) 11:7, 11:9, 11:6, 9:11, 11:3. Nick Rütter (St.Gallen, A16) s. Noël Meienberger (Neuhausen, A16) 11:7, 11:6, 7:11, 11:6, 12:10. Michal Kubat (St.Gallen, A18) s. Tobias Klee (Afoltern a/A, A17) 4:11, 11:9, 11:4, 11:8, 9:11, 11:7. Filip Karin (Wädenswil, A18) s. Rajan Hintz (Rapperswil-Jona, A17) 11:5, 12:10, 11:3, 3:11, 11:4. **Halbfinale:** Bernhard s. Rütter 11:9, 11:4, 14:12, 11:6. Karin s. Kubat 8:11, 14:12, 9:11, 11:7, 11:3, 11:7. **Finale:** Bernhard s. Karin 6:11, 11:6, 13:11, 11:8, 7:11, 5:11, 11:6.



Philipp Pfeiffer fand gegen den Youngster Nick Rütter kein probates Mittel, musste sich früh geschlagen geben. (Foto: PD)